

## Organisatorisches

### Veranstaltungsort

GENO-Haus, Heilbronner Str. 41, Stuttgart

### Anfahrt

mit ÖPNV: ab Hbf Stuttgart (eine Station mit U 5, U 6, U 7, U 12 oder U 15 ) bis „Stadtbibliothek“

### Anmeldung

bis 17. April 2015 an die LFR-Geschäftsstelle

Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Kontakt

Landesfrauenrat Baden-Württemberg  
Geschäftsstelle

Gymnasiumstraße 43, 70174 Stuttgart  
07 11.62 11 35, 07 11.61 29 98

info@landesfrauenrat-bw.de  
www.landesfrauenrat-bw.de  
www.facebook.com/landesfrauenratbw  
www.twitter.com/Landesfrauenrat

© und V.i.S.d.P. Landesfrauenrat Baden-Württemberg 2015

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

## Landesfrauenrat: Stark für Frauen!

1969 wurde der Landesfrauenrat (LFR) als Dachverband und Arbeitsgemeinschaft von Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände in Baden-Württemberg gegründet. Das größte frauenpolitische Bündnis im Land arbeitet unabhängig, überparteilich und überkonfessionell. Mehr als zwei Millionen Frauen in den Mitgliedsverbänden des LFR spiegeln die Vielfalt der weiblichen Bevölkerung im Land.

Der LFR bündelt und vernetzt die verschiedenen Belange von Frauen zu einer starken gemeinsamen Stimme in der Öffentlichkeit, bei der Landesregierung, in unterschiedlichen Gremien der Landespolitik, in Wirtschaft und Gesellschaft.

Als vorrangig auf Landesebene tätige Nichtregierungsorganisation, engagiert sich der LFR für eine angemessene Beteiligung von Frauen in Entscheidungsgremien von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Baden-Württemberg. Zu diesem Zweck erachtet der LFR verbindliche gesetzliche Quoten als notwendig: u.a. die Weiterentwicklung der Wahlgesetze zu Paritätsgesetzen. Das europäische Prinzip des Gendermainstreaming muss in allen politischen Entscheidungen umgesetzt werden, dazu gehört auch eine geschlechtergerechte Verwendung öffentlicher Mittel (Gender Budgeting).

Im Bereich Gesundheit gilt es, die Erkenntnissen aus der Frauengesundheitsforschung bzw. der Gendermedizin umzusetzen. Denn Frauen und Männer weisen für Prävention, Gesundheitsversorgung, Medikation und Nachsorge nach Erkrankungen einerseits relevante biologische Unterschiede auf. Hinzu kommen spezifische gesundheitliche Auswirkungen von gesellschaftlich bedingten Geschlechterrollen (Gender), resultierend etwa aus kulturell vermittelten Körperbildern oder den Gefährdungen durch Gewalteinwirkung.

Der LFR engagiert sich für Änderungen der Organisations- und Arbeitskultur und tritt ein für die Weiterentwicklung partnerschaftlicher Rollenbilder und Verhaltensweisen.

Weitere Informationen: [www.landesfrauenrat-bw.de](http://www.landesfrauenrat-bw.de)

landesfrauenrat  
Baden-Württemberg

## Einladung

### Gesundheit

### Frauen zwischen Selbstbestimmung und Fremdbestimmung

### Herausforderung: Schwangerschaft und Geburt

### Öffentliche Fachveranstaltung

Freitag, 24. April 2015 - 13.30 bis 16.00 Uhr  
Stuttgart, GENO-Haus

Crispr -Keimbahntherapie „Social Freezing“ Kryokonservierung Insemination Zyklusmonitoring IVF-In-Vitro-Fertilisation IMSI-Blastozytenselektion optimierte Stimulationsprotokolle Embryotransfertechniken Präimplantationsdiagnostik Nackentransparenzmessung Nasenbeinmessung Fetometrie Feinultraschall Doppler-Sonographie 3D-Ultraschall 4D-Ultraschall Triple-Test Quadruple-Test Erst-Trimester-Screening (ETS) integrierte Screening Chorionzottenbiopsie (CVS) Amniozentese (AC) Nabelschnurpunktion Nabelschnurvorfälle Plazentaablösung Herztonabfall Fruchtwasserembolie Schulterdystokie Uterusruptur tonische Nachblutung asphyktisches Kind plötzlicher Kreislaufkollaps Sectio caesaria

**Gesundheit: Frauen zwischen Selbstbestimmung  
und Fremdbestimmung  
Herausforderung Schwangerschaft und Geburt**

Der Körper der Frau – vornehmlich ihre Fähigkeit Kinder zu gebären – ist seit jeher ein Politikum, ist Objekt und entsprechend auch Subjekt für weibliche Emanzipation. Bevölkerungspolitik, Religionen und Ideologien haben Ansprüche auf Verfügung und Kontrolle über die weibliche Fortpflanzungsfähigkeit in Regeln und Gesetze gegossen, mit Belohnungen und Strafen versehen.

Heute werden wir konfrontiert mit einer wachsenden Reproduktionsmedizin-Wirtschaft und mit zahlreichen Optimierungsangeboten für Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt. Die so genannte Medikalisierung natürlicher Prozesse betrifft den weiblichen Körper in besonderem Maße.

Wo ist noch Selbstbestimmung und wo überwiegt längst Fremdbestimmung? Uns Frauen stellen sich diese Fragen zunehmend komplex vor dem Hintergrund gewachsener technischer Möglichkeiten und wirtschaftlich motivierter Begehrlichkeiten.

Technisch Machbares, sei es das Einfrieren von Eizellen für spätere Verwendung oder die umfangreichen diagnostischen Methoden vor und während einer Schwangerschaft – der Zuwachs an Möglichkeiten kann unversehens zur neuen Notwendigkeit werden. Mit „Social Freezing“ bleibt die Frau als Arbeitskraft in ihren jüngeren Jahren uneingeschränkt verfügbar und ihr biologischer „Rohstoff“ ebenfalls lange verwertbar. Die Veröffentlichung spektakulärer Forschungsergebnisse aus amerikanischen und chinesischen Laboren über ihre Eingriffe in die Keimbahn von Menschen sind für 2015 angekündigt.

Das Intimste und Persönlichste und die großen Fragen der Gattung Mensch fließen zusammen. Bei diesem Fachtag werden wir einige davon anreißen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Ihr Mitdiskutieren.

Für das  
LFR-Vorstandsteam  
Manuela Rukavina



**Programm**

ab 13.00 Uhr Ankommen

**13.30 Uhr Begrüßung und Problemaufriss**

Manuela Rukavina  
Erste Vorsitzende  
Landesfrauenrat

**Kurz-Vorträge**

**Schwangerschaft und Geburt heute  
aus Ärztinnensicht**

Dr. Margareta Schlipf  
Deutscher Ärztinnenbund  
Gynäkologin, Ulm

**Reproduktionsmedizin**

Dr. Nicole Winkle  
Biomedizinerin, Ulm

**Pränataldiagnostik**

Dr. Marion Janke  
pro familia  
Ärztin, Stuttgart

**Geburtshilfe**

Barbara Wagner  
Hebammenverband  
Freiberufliche Hebamme, Karlsruhe

**Programm**

16.00 Uhr

**Aussprache und Diskussion**

**Frauen zwischen Selbstbestimmung  
und Fremdbestimmung**

mit  
Hildegard Kusicka – LFR-Vorstand  
Dr. Marion Janke  
Dr. Margareta Schlipf  
Barbara Wagner  
Dr. Nicole Winkle

Moderation:

Luisa Boos – LFR-Vorstand

Ende der Veranstaltung